

Bericht

über das Vereinsjahr 1937.

Im abgelaufenen Jahre 1937 sind 5 Lichtbildervorträge und 2 Sektionsabende, bei denen verschiedene interne Angelegenheiten besprochen wurden, zu verzeichnen.

Es braucht nicht besonders hervorgehoben zu werden, dass unsere Sektion stets bemüht war, ihren Mitgliedern und Gästen nur Gutes zu bieten und die Liebe zu den Bergen und ihren Bewohnern diesseits und jenseits unserer Landesgrenze wachzuhalten und zu stärken. In diesem Sinne führte uns der Schatzmeister der Sektion, Herr Hochschulprofessor Dr. Huber hinunter in das Reich der Dolomiten, erzählte uns, was die Begge um Sexten und seine wackeren Bewohner in harten Kriegsjahren erleben mussten; die Drei Zinnen, der Monte Cristallo, Marmolata, Sella-Langkofel- und Rosengartengruppe, Glanzpunkte des ehemaligen deutschen Südens mit seiner Metropole Bozen zogen an in prächtigen Bildern vorüber.

Interessant und gleichzeitig sehr lehrreich war der Vortrag von Herrn Dr. Schnetzer aus Augsburg über den Bergbau in Bayern, seinen geologischen Aufbau und Betrieb.

An einem weiteren Sektionsabend erzählte uns der Sektionsführer, wie ersich von Tannheimer Tal weg in die Westabstürze der Zugspitze verließ und später von der Partenkirchner Dreitorspitze aus die prächtige Fernsicht bis zum Ammer- und Starnbergersee bewunderte.

Wer denkt nicht noch gern zurück an die gemeinsame schöne Fahrt am 19. und 20. Juni 1937 zur Landsberger Hütte! Ein munteres Volk hat sich hier zusammengefunden und Freud und Leid ehrlich miteinander geteilt. In schönster Harmonie sind diese Stunden nur allzurash vergangen. Doch ein Trost ist uns geblieben "Auf Wiedersehen".

Dass all diese Erlebnisse an einem besonderen Familienabend noch eingehend gewürdigt wurden, ist wohl verständlich. Bestens danken wollen wir hierbei unserm Lichtbildner Herrn Becker für die der Sektion zur Verfügung gestellten herrlichen Aufnahmen.

Ein alter Bekannter, Herrn Julius Abt aus Augsburg, berichtete uns in einem humorvollen Vortrag, unterstützt durch seine bekannt schönen Lichtbilder über seine Heimatberge, die Allgäuer Alpen.

Allmählich steht der Winter vor der Tür und ladet alle Schibeflissenen jeglichen Alters und Geschlechts ein, seine Freuden zu kosten. Über solche Freuden mit all ihren Drum und Dran berichtete uns der Schilehrer Herr Hilber aus Salzburg in seinem Vortrage "Die Hohen Tauern, Oesterreichs Schi-berge". Ja nicht umsonst beginnt das Leiblied aller Zünftigen "Zwoa Brettl, a g. führiger Schnee, Juchhe".

Mit dieser Vortragsfolge und den sonstigen Zwischenereignissen ist das Jahr 1937 für uns abgelaufen und wir können gegenüber früheren Jahren feststellen, dass das Interesse

an den Veranstaltungen der Sektion im Wachsen begriffen ist und wir möchten nur wünschen, dass es auch weiterhin so bleiben möge.

Die Vereinsbibliothek hat auch einen kleinen Zuwachs zu verzeichnen. Neu eingereicht wurden ein Buchgeschenk von Herrn Dr. Huber, Tirol mit einem Vorwort von Peter Rosegger, ferner ein Jahrbuch der Bergsteiger und Schiläufer, Mit Fahrrad und Zelt in die Berge, Jahrbuch des Vereins zum Schutze der Alpenpflanzen und Tiere, Verhandlungsniederschrift der 62. ord. Hauptversammlung in Garmisch Partenkirchen, Die wissenschaftliche Tätigkeit des D. und Oe. A. V. 1920-1935, Die Festschrift "50 Jahre Sektion Essen", Festschrift zur Eröffnung des Prinz Luitpoldhauses am Hochvogel, Jahresbericht der Austria-Bergsteigerschaft.

Im Übrigen erfreut sich der ganze Bücher- und Schriftschatz eines jungfräulichen Daseins.

Zu verzeichnen ist noch, dass auf der diesjährigen Hauptversammlung in Kufstein unsere Sektion durch die Schwestersektion Landsberg a. Lech vertreten wurde.

Kartengrüsse aus allen Richtungen zeugen von der touristischen Tätigkeit in der Sektion. Ein hochgeschätztes und hochbetagtes Mitglied grüsst u. a. von den Höhen des Schwarzwaldes und wünscht der "Lailachspitzenexpedition" vollen Erfolg. Weiter kamen Grüsse von einer Hütte, die eine unglückliche Grenzziehung in 2 verschiedene staatl. Hälften teilt. Stubaier- und Ötztaler Alpen grüssen, auch der Bayer. Wald schliesst sich an und selbst vom fernen Südländchen melden sich die Abruzzesen.

Der Mitgliederstand bis heute zeigt sich wie folgt: Am Schlusse des Jahres 1936 betrug die Zahl der Mitglieder 73 A, 36 B, 1 Sektionsmitgl. und 1 Ehrenmitglied. Während des Berichtjahres sind ausgetreten 4 A, 2 B Mitglieder. Durch Tod haben wir 3 Mitglieder verloren; es sind dies die Herrn Professor Dr. Mayer, Oberstudiendirektor Dr. Bodensteiner und Ofenfabrikant Gutbrod jun. Neuaufgenommen wurden 5 A und 6 B Mitglieder, so dass der heutige Stand 71 A, 40 B, 1 Sektions- und 1 Ehrenmitglied beträgt.

Ich bin nun ~~am~~ mit meinen Ausführungen am Ende und möchte diese Gelegenheit wahrnehmen, allen zu danken für Opfer und Mühen an Zeit und Gut, die im Interesse unserer alpinen Sache gebracht wurden, besonders unserm Sektionsführer Herrn Bürgermeister Dr. Hogen, allen sonstigen tätigen Mitarbeitern und Freunden sowie der Presse für ihre Berichterstattung. Halten wir auch im kommenden Jahre der Sektion die Treue, freuen ~~uns~~ uns wieder auf frohe Fahrt, so dass wir Freude erleben und Freude geben können.

Berg Heil!

Heil Hitler!

Dillingen a. d. D., 12. Dezember 1937.

Der Schriftführer:



*[Handwritten signature]*